

Blatte des NSG.-Wien

Schritten aus
Verwaltung
der
Stadt Wien

Derantwortlich für den Gesamtinhalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Derantwortl. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. R 28.500
Klappen 002, 263, 069

Rathaus Korrespondenz

AUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 12. September 1940.

Wieder ein städtischer Gefolgschaftsraum eröffnet.
=====

Die Eröffnung eines Gefolgschaftsraumes ist im nationalsozialistischen Deutschland an sich keine Besonderheit mehr. Aber in dieser Zeit eines schweren und entscheidungsreichen Kampfes des deutschen Volkes bedeutet die Schaffung eines solchen Mittelpunktes betrieblicher Gemeinschaft deshalb mehr, weil man darin ein Zeichen deutscher Stärke, Zuversicht und Siegeswillens erblicken muss.

Dies kam auch in den Ansprachen zum Ausdruck, mit denen am 11. September 1940 der Betriebsführer des Zentrallagers der Stadt Wien Pg. Reidinger und der Leiter der Abteilung II/6 Pg. Dr. Glaser den Gemeinschaftsraum dieses städtischen Betriebes eröffneten. Es war dies auch zu entnehmen aus den ernstesten Worten, die Pg. Kommerzialrat Grzesicki nachmittags beim Betriebsappell an die Arbeitskameraden richtete.

In gemeinsamer Arbeit während der Freizeit hatte die Gefolgschaft aus einer alten verstaubten Tischlerwerkstätte einen hellen freundlichen Raum erstehen lassen. Dort, wo einst allerlei Gerümpel lag, reihen sich nun die sauberen, blumengeschmückten Tische

und die Sessel; helle Gardinen und Blattpflanzen zieren die Fenster und künstlerisch wertvolle Bilder schmücken die Wände. Ein sehr schönes, von einem städtischen Gefolgschaftsmitglied gemaltes Führerbild nimmt den Ehrenplatz ein.

Die etwa 150 Arbeiter und Angestellte umfassende Gefolgschaft ist sichtlich sehr stolz auf ihr Gemeinschaftswerk. Diese Männer und Frauen fühlen sich in dem freundlichen Raum, der in absehbarer Zeit noch eine Erweiterung erfahren dürfte, ganz wie daheim.